



tarifdeluxe.de

ver.di JUGEND



DURCHBRUCH: SCHLUSS MIT #UNBEZAHLT



Betrieblich-schulische Auszubildende erhalten Vergütung

Unser tarifdeluxe kommt.

Ein grandioser Erfolg! Die betrieblich-schulischen Auszubildenden in kommunalen Krankenhäusern und Unikliniken erhalten ab dem 1. Januar 2019 eine Vergütung. ver.di und die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) haben am 30. Oktober 2018 vereinbart, dass Medizinisch-Technische Assistent/innen, Physiotherapeut/innen, Diätassistent/innen, Orthoptist/innen, Logopäd/innen, Ergotherapeut/innen und Notfallsanitäter/innen in den Tarifvertrag für Auszubildende der Länder (TVAl) einbezogen werden.

Jetzt gibt 's Kohle.

Die monatliche Vergütung ist fast so hoch wie im Bereich der Krankenpflege – einer der am besten bezahlten Ausbildungsberufe überhaupt. Das heißt konkret:

Im ersten Ausbildungsjahr: **965,24 Euro**

Im zweiten Ausbildungsjahr: **1.025,30 Euro**

Im dritten Ausbildungsjahr: **1.122,03 Euro**

Das ist noch längst nicht alles.

Wie in der Pflege haben die betrieblich-schulischen Auszubildenden

- Anspruch auf **29 Urlaubstage** im Jahr,
- bis zu **fünf Tage Freistellung** für Prüfungsvorbereitungen,
- eine **Prämie von 400 Euro** bei erfolgreich abgeschlossener Ausbildung,

- bei bedarfsgerechter Ausbildung einen Anspruch auf **Übernahme** für mindestens zwölf Monate,
- **38,5 Stunden** wöchentliche Ausbildungszeit (West), 40 Stunden (Ost) und
- eine **Jahressonderzahlung** in Höhe von 95 Prozent der Ausbildungsvergütung.

Wer hat 's gemacht? Ihr selbst!

Angefangen haben Auszubildende an Unikliniken in Nordrhein-Westfalen. Sie haben eine bundesweite Tarifbewegung angestoßen, von deren Erfolg nun mindestens 4.500 Auszubildende profitieren – und all diejenigen, die diese Berufe in Zukunft in einem Klinikum im Bereich der Länder oder der Kommunen ergreifen. Sicher: Das ging zu langsam. Die Arbeitgeber haben viel zu lang auf Zeit gespielt, verzögert und blockiert. Doch jetzt habt ihr es geschafft – und ein ziemlich großes Rad gedreht!

»Heute konnte ver.di eine historische Tarifeinigung erzielen. Erstmals in der Geschichte erhalten die Auszubildenden in diesen Ausbildungen im Gesundheitswesen eine Ausbildungsvergütung. Das ist ein großer Erfolg für die Auszubildenden, die diese Forderung erhoben und nicht lockergelassen haben. Und er zeigt: Gewerkschaft lohnt sich!«



Frank Bsirske,
ver.di Vorsitzender



Unbezahlte Auszubildende beim Warnstreik in Düsseldorf, Februar 2017



»Die lange Auseinandersetzung hat sich gelohnt! Ja, es war hart. Und manchmal haben die Kolleginnen und Kollegen schon gedacht, es bringt alles nichts! Aber man sieht jetzt, wenn wir uns zusammentun, können wir etwas erreichen.«

**Katharina Schie (26),
Azubi zur Diätassistentin,
Uniklinik Essen**

Reicht euch das? **NÖ!**

Ab Ende Januar 2019 verhandelt ver.di mit den Ländern über Tariferhöhungen und ihr seid in Zukunft dabei. Alles, was für Auszubildende dabei herauspringt, gilt auch für die betrieblich-schulischen Auszubildenden. Es lohnt sich also, wieder auf die Straße zu gehen – gemeinsam mit allen anderen Berufsgruppen.

Get organized!

Viele haben sich in ver.di organisiert, um diesen Erfolg möglich zu machen. Alle anderen sollten spätestens jetzt Mitglied werden. Denn je mehr drin sind, desto mehr kommt raus.

mitgliedwerden.verdi.de

Bei weiteren Fragen zu dem Tarifergebnis wendest du dich an deine/n Jugendsekretär/in oder per E-Mail:

jugend@verdi.de



»Nach vier Jahren Kampf haben wir ein grandioses Tarifergebnis, das die Ausbildungsqualität erheblich verbessert. Mit ver.di kämpfen lohnt sich!«

**Denis Schätflow (24),
MTRA, Uniklinik
Düsseldorf**

Ja, ich will in die ver.di!

Ich möchte Mitglied werden ab

Vor- und Nachname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Geburtsdatum Handy

eMail Geschlecht

Angestellte_r Beamte_r Selbstständige_r Arbeiter_in

Auszubildende_r* Schüler_in* Student_in* dual Studierende_r*

Praktikant_in* Erwerbslose_r *Bis wann? (Monat/Jahr)

JAV-Mitglied

Mtl. Bruttoeinkommen Ausbildungsjahr

Beruf, Studienfach, Schulart

Betrieb (mit Standort), Hochschule, Schule

Vor- und Nachname Werber_in Mitgliedsnr. Werber_in

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 Prozent des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.

Datenschutzhinweise: Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.datenschutz.verdi.de.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur ver.di und nehme die Datenschutzhinweise zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Zahlungsweise zur Monatsmitte zum Monatsende

IBAN

Vor- und Nachname Kontoinhaber_in

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft: Gläubiger-Identifikationsnummer DE61 2ZZ0 0000 1014 97 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum und Unterschrift